

LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at lkv@lkv-service.at



ZVR Zahl: 678045566
Zwettl, am 19.6.2024

LKV Kennzahl: Breed4Green – ein Projekt mit hohen Ambitionen

Projekte die sich mit der Rinderzucht beschäftigen sind wichtig. Deshalb, da im Rahmen von Projekten eine Finanzierung gesichert ist, wo Grundlagen erforscht und im besten Falle auch neue Werkzeuge für Rinderzüchter entstehen. Die Klauenprofi App ist ein gelungenes Beispiel was im Rahmen von Projekten entwickelt werden kann.

Projekte werden normalerweise, vorbildlich geleitet durch das Forschungsteam der Rinderzucht Austria, eingereicht und abgewickelt. Ein besonderer Fokus in Projekten wird auch immer auf die Praxisnähe gelegt. Logischerweise ist die praxisnähe am besten gegeben, wenn auch praktische Landwirte in das Projekt integriert werden. Und dies stellt sich auch immer wieder als große Herausforderung heraus. Um gute Forschungsergebnisse zu bekommen, werden möglichst genaue Zahlen, Erhebungen und Dokumentationen benötigt. Da dies nicht immer automatisiert möglich ist, ist auch der eingebundene Landwirt notwendig, gewisse Erhebungen verlässlich durchzuführen. Und dies stellt im teilweise stressigen Arbeitsalltag eine große Herausforderung dar.

Breed4green ist ein bundesländerübergreifendes Projekt, dass sich mit züchterischen Verbesserungen in der Futter- bzw. Energieeffizienz und Reduktion der Treibhausgas-Emissionen beschäftigt. Und gerade das Emissionsthema ist gesellschaftlich brandaktuell. Die österreichische Milcherzeugung zählt zu den klimafreundlichsten weltweit und mit diesem Projekt könnte dies wissenschaftlich belegt, werbewirksam dargestellt werden. Durch den Versuchsaufbau werden das genetische Potenzial des direkten Merkmals Methan- und CO₂-Emission und die genetischen Korrelationen zu Gesundheit und anderen Merkmalen im Gesamtzuchtwert ermittelt. Zusätzlich analysiert man die Faktoren, die den Methanausstoß der Tiere beeinflussen.

Um ausreichend valide Daten zu generieren, werden 30 Betriebe in Oberösterreich, Niederösterreich und in der Steiermark benötigt. Die Projektdauer für den Betrieb beträgt 15 Monate. In dieser Zeit wird zweimal für die Dauer von 6 Wochen eine automatische Waage und ein Greenfeeder am Betrieb installiert. Dieser Greenfeeder ist eine Fütterungsstation, wo die Methan- und CO₂ Emissionen der Kuh während des Fressens gemessen werden. In dieser Zeit wird laufend auch das Gewicht aller Tiere automatisch erhoben und wöchentlich eine komplette Milchleistungskontrolle durchgeführt. Ein LKV Mitarbeiter erhebt auch zu jeder regulären Milchleistungskontrolle den BCS (=Body Condition Score) und führt eine Lahmheitsbewertung durch.

Die Aufgaben des Landwirtes sind die Dokumentation der Klauenpflege, des Fressverhaltens nach der Abkalbung und die Durchführung von Ketosetests am 7. und 14. Laktationstag. Dieser Zeitaufwand

wird dem Landwirt auch finanziell vergütet. Der Betrieb sollte mindestens 40 Milchkühe (Fleckvieh oder Brown Swiss) halten und eine tägliche Milchmengenmessung muss am Betrieb in Einsatz sein.

Es ist also die Chance, für engagierte Landwirte, noch unentdeckte Facetten seiner Kühe kennen zu lernen. Alle Daten sind für die Landwirte einsehbar und geben einen interessanten Überblick. Und letztlich leistet dieser Betrieb einen unschätzbaren Beitrag zum Wohle der gesamten Milchwirtschaft.

Ist das Interesse an einer Teilnahme geweckt? Dann können Sie sich gerne bei ihrem Zuchtberater über genauere Details informieren.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich



Abbildung 1: Greenfeeder für Methan- und CO₂ Messung bei Rinder